



→ OLDENBURG, S.44

# Aus den Stadtteilen

BABYS K  
ERSTE KO

OLDENBURGER NACHRICHTEN

## Florist möchte neue Akzente setzen

**EINZELHANDEL** Knut Hoppe plant größere Verkaufsflächen an Eichenstraße und Neubau für Discounter

Der Bauantrag liegt der Stadt vor. Das Genehmigungsverfahren läuft. Es gibt Gegner – zum Beispiel den Bürgerverein Eversten.

VON SUSANNE GLOGER

**EVERSTEN** – Die Zeiten ändern sich – auch für Blumenhändler. Knut Hoppe, Chef von Blumen Hoppe an der Eichenstraße, weiß davon ein Lied zu singen. Der Floristenmeister betreibt das Familienunternehmen in der vierten Generation. Nächstes Jahr wird 100-jähriges Bestehen gefeiert.

Früher sei die Eigenproduktion von Pflanzen wichtig gewesen, sagt der 41-Jährige mit Blick auf die firmeneigenen Gewächshäuser. „Da



Würden gern mit dem Bau loslegen: (v. l.) die Mitarbeiterinnen Gitta Boll und Tanja Müller, Senior-Chef Kurt Hoppe und Junior-Chef Knut Hoppe stehen dort, wo die Pläne den neuen Eingang ins Blumengeschäft vorsehen.

BILD: GLOGER

*Im Bauausschuss wurde das Vorhaben im September vorgestellt*

konnte man sonst zum Beispiel im Winter keine Rosen bekommen.“ Heutzutage sei das alles kein Problem mehr. „Wir müssen jetzt unsere Stärke auf den Einzelhandel konzentrieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben“, weiß der Fachmann, der neun Mitarbeiter beschäftigt.

Seit Jahren hat er sich Gedanken darüber gemacht, wie

er dem Strukturwandel Rechnung tragen könne. Das Ergebnis: Der Everster plant, seine Verkaufsflächen auf 1300 m<sup>2</sup> zu vergrößern, einige Produktionsgewächshäuser abzureißen – und auf seinem Grundstück soll ein Plus-Markt (circa 600 Quadratmeter Verkaufsfläche) entstehen. Zwischen Blumen-Geschäft und Discounter sehen die Pläne 57 Parkplätze vor. Dem Bauausschuss wurde das Vorhaben in dessen September-

sitzung bereits vorgestellt.

Das Genehmigungsverfahren laufe seit dem 21. Juli, berichtet Knut Hoppe. Vorausgegangen waren mehrere Gespräche mit Vertretern der Stadtverwaltung und von Plus. Laut Hoppe hat der Discounter schriftlich zugesagt, dass er, falls an der Eichenstraße neu gebaut werde, seine Filiale an der Bloherfelder Straße nicht schließt – solange die eine gewisse Umsatzhöhe nicht unterschreitet.

Danach wurde der Entwurf erstellt und der Bauantrag eingereicht.

Ob und wann das Projekt verwirklicht werden kann, weiß Knut Hoppe nicht. „Ich weiß nur, dass der Stadt die von Plus abgegebene Bestandserklärung zur Filiale Bloherfelder Straße so nicht mehr ausreicht.“ Der Everster plant nun, mit den Politikern der Ratsfraktionen ins Gespräch zu kommen, um ihnen das Vorhaben persönlich

zu erläutern. „Durch die Vergrößerung können wir zwei weitere Mitarbeiter einstellen, und Plus schafft acht Stellen“, betont er.

Gegen die Pläne spricht sich bereits der Bürgerverein Eversten aus. Es bestünden im Stadtwesten gut ausreichende Verkaufs- und Einzelhandelsmöglichkeiten, so der Vorsitzende Hans-Günther Zemke. Er befürchtet dadurch auch eine weitere Verkehrsbelastung der Eichenstraße.